

Betreff: [REDACTED]: Gespr. mit Google [REDACTED]
[REDACTED] (nebst Hamburger Kollegen per Videokonf.) zu NetzDG

Termin-/Besprechungsort: F2.023, Tel. [REDACTED]

Beginn: Mo 11.12.2017 09:30
Ende: Mo 11.12.2017 11:00

Serientyp: (Keine Angabe)

Besprechungsstatus: Besprechungsorganisation

Organisation: BUERO-VIA3

Erforderliche Teilnehmer: [REDACTED], VIA3; [REDACTED], VIA3; [REDACTED], VIA3

terminbestätigung / videokonf.-einwahlnr. über telekom [REDACTED]:



AW:
Gesprächsanfra...

sicherheitsleitstelle weiß bescheid:



VIA3-besuch am
11.12., 9:30 Uh...

VIA3

Von: [REDACTED] VIA3
Gesendet: Donnerstag, 7. Dezember 2017 11:21
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED] BUERO-VIA; BUERO-VI; [REDACTED] VIA3; [REDACTED] VIA3; BUERO-VIA3; [REDACTED]
Betreff: AW: Gesprächsanfrage zum NetzDG/ Hinweis auf Blogpost von Susan Wojcicki/ Weiterführung #NichtEgal

Sehr geehrt [REDACTED]

bitte kommen Sie zum Tor 3 (Scharnhorststraße 34). Wir holen Sie dann ab. Das Gespräch findet im Raum F2.023 statt, der über die Nummer [REDACTED] für die Videokonferenz erreichbar ist. Die Raumtelefonnummer ist [REDACTED].

Bis zum Montag.

Viele Grüße

Von: [REDACTED]@google.com]

Gesendet: Donnerstag, 7. Dezember 2017 11:11

An: [REDACTED], VIA3

Cc: [REDACTED]; BUERO-VIA; BUERO-VI; [REDACTED] VIA3; [REDACTED] VIA3; BUERO-VIA3;

Betreff: Re: Gesprächsanfrage zum NetzDG/ Hinweis auf Blogpost von Susan Wojcicki/ Weiterführung #NichtEgal

Sehr geehrter [REDACTED],

[REDACTED] und ich kommen sehr gerne am Montag um 09.30 Uhr zu Ihnen und es wäre wunderbar, wenn Sie uns Einwahldaten senden könnten, so dass wir noch Kollegen hinzu schalten könnten.

vielen Dank und beste Grüße

Am 7. Dezember 2017 um 09:27 schrieb <[REDACTED]@bmwi.bund.de>:

Sehr geehrt [REDACTED]

der Termin am Montag um 9 Uhr 30 geht in Ordnung. Da [REDACTED] und ich um 11 Uhr einen Anschlusstermin im BMWi haben, wäre es für uns günstiger, das Gespräch im BMWi zu machen. Wir haben einen Videokonferenzraum gebucht, in den sich Ihre Kollegen aus Hamburg ggf. einwählen könnten. Wenn das in Ihrem Sinne ist, würde ich Ihnen die Raumnummer und die Einwahldaten mitteilen.

Viele Grüße

[REDACTED]

Von: [REDACTED]@google.com]

Gesendet: Mittwoch, 6. Dezember 2017 16:28

An: [REDACTED] VIA3

Cc: [REDACTED] BUERO-VIA; BUERO-VI; [REDACTED] VIA3; [REDACTED] VIA3; BUERO-VIA3;

Betreff: Re: Gesprächsanfrage zum NetzDG/ Hinweis auf Blogpost von Susan Wojcicki/ Weiterführung #NichtEgal

Sehr geehrter [REDACTED],

haben Sie herzlichen Dank für Ihre schnelle Rückmeldung und die Terminvorschläge.

Gerne nehmen wir den kommenden Montagvormittag Termin um 09.30 Uhr. Wäre es Ihnen ggf. möglich, den Termin auch bei uns im Haus zu machen.

Ich würde ggf. Kollegen aus Hamburg noch gerne mit über eine Videokonferenz einbinden.

viele Grüße

[REDACTED]

Am 6. Dezember 2017 um 09:11 schrieb <[REDACTED]@bmwi.bund.de>:

Sehr geehrt [REDACTED]

vielen Dank für die Gesprächsanfrage zum NetzDG. Da [REDACTED] wegen einiger Auslandsdienstreisen und zahlreicher anderer Termine bis Weihnachten keine Termine mehr frei hat, hat er vorgeschlagen, dass [REDACTED] und ich einen Termin mit Ihnen vereinbaren sollen. Folgende Termine könnte ich Ihnen anbieten:

7.12.: vormittags bis 12 Uhr 30

8.12.: vormittags (aber nicht zwischen 10 und 11 Uhr 30)

11.12.: ab 9 Uhr 30

13.12.: später Vormittag

Bitte melden Sie sich, wenn Ihnen einer der Termine zusagt. Wir gehen davon aus, dass wir am Freitag die überarbeiteten Bußgeldleitlinien zum NetzDG erhalten. Insofern wäre ein zeitnahes Gespräch von Vorteil.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] VIA3

Rechtsrahmen digitale Dienste, Medienwirtschaft

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Scharnhorststraße 34-37

10115 Berlin

Tel 030 18 615- [REDACTED]

[REDACTED]@bmwi.bund.de

Von: [REDACTED]@google.com]

Gesendet: Dienstag, 5. Dezember 2017 16:55

An: [REDACTED] VI; [REDACTED] VIA3

Cc: [REDACTED]

Betreff: Gesprächsanfrage zum NetzDG/ Hinweis auf Blogpost von Susan Wojcicki/ Weiterführung #NichtEgal

Sehr geehrter [REDACTED] Sehr geehrter [REDACTED],

mit dem Beschluss des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG) im Spätsommer mündete die lange andauernde Diskussion um illegale Hassrede und extremistische Inhalte im Netz in ein regulatives Rahmenwerk. Das NetzDG trat zum 1. Oktober in Kraft – mit einer Umsetzungsfrist für zentrale Verpflichtungen am 01. Januar 2018. Wir haben in Gesprächen, auf Veranstaltungen und in Stellungnahmen auf Schwierigkeiten und Probleme des damaligen Gesetzentwurfs hingewiesen. Die sorgfältige Abwägung zwischen kontroversen Inhalten auf der einen Seite und dem Schutz der Meinungsfreiheit auf der anderen muss oberstes Gebot bleiben. Unseres Erachtens stellt das NetzDG dieses Gebot nicht in ausreichendem

Maße sicher, da es die Durchsetzung der bestehenden Haftungsregelungen nicht fördert, sondern diese ganz erheblich verschärft. Durch starre, äußerst kurze Löschfristen und durch die Androhung empfindlicher Bußgelder wird ein erheblicher Anreiz gesetzt, jegliche Inhalte im Zweifel sofort auf Beanstandung hin zu löschen. Die Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, die für gesellschaftliche Diskurse so wichtig ist, wird damit erheblich beeinträchtigt. Kritikpunkte, die im Übrigen nicht nur IT-Unternehmen, sondern auch viele Akteure aus der Wissenschaft, Politik und der Zivilgesellschaft teilen.

Manche der kritisierten Vorschläge fanden sich schlussendlich nicht im beschlossenen Gesetz wieder – viele der Kritikpunkte hingegen doch. Diese stellen sich nun für uns ganz praktisch in großen Schwierigkeiten hinsichtlich der rechtssicheren Auslegung des Gesetzes dar.

Zudem kamen weitere hinzu – in erster Linie in der ausbleibenden Konkretisierung der im NetzDG eingeräumten Ermessensspielräume der Bußgeldbehörde. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wollte sie ursprünglich bis zum Inkrafttreten des NetzDG am 1. Oktober vorlegen. Bis dato gibt es jedoch lediglich einen nicht ressortabgestimmten Entwurf, der zudem nicht die Bestimmtheit des NetzDG fördert, sondern zusätzliche Auslegungsschwierigkeiten und Prognoseunsicherheiten schafft.

Auch und besonders im Konkreten offenbart das NetzDG seine großen Schwächen. Gerne illustrieren wir anhand konkreter Beispiele die Unsicherheit, vor der wir als Anbieter sozialer Netzwerke im alltäglichen Kampf für ein besseres Netz stehen.

Wir möchten Teil der Lösung im Kampf gegen illegale Hassrede und extremistische Inhalte im Netz sein - weltweit und in Deutschland. Das hatten wir bei verschiedenen Anlässen mehrfach betont.

Gerne würden wir mit Ihnen, lieber [REDACTED], den Dialog hierzu fortsetzen und möchten mit Ihnen neben getroffenen Maßnahmen zur Umsetzung des NetzDG auch zu erwartende Problemfälle diskutieren.

Neben den im Rahmen der NetzDG Umsetzung ergriffenen Maßnahmen, arbeiten wir ständig an der Verbesserung unserer System im Kampf gegen strafbare Inhalte. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf den [Blogpost](#) von YouTube-CEO Susan Wojcicki hinweisen, in dem sie auf die von uns ergriffenen Maßnahmen sowie Umsetzungserfolge hinweist, u.a.:

- Seit Juni haben wir über 150.000 Videos mit gewalttätigen und terroristischen Inhalten entfernt, maschinelles Lernen hilft unseren Review-Teams dabei fast fünfmal mehr Videos zu entfernen als zuvor.
- Seitdem wir begonnen haben, im Juni vermehrt mit Unterstützung von maschinellem Lernen derartige Inhalte zu erkennen, hat die Technologie Inhalte geprüft, für die sonst über 180.000 Personen 40 Stunden wöchentlich gebraucht hätten.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und

verbleibe mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

--

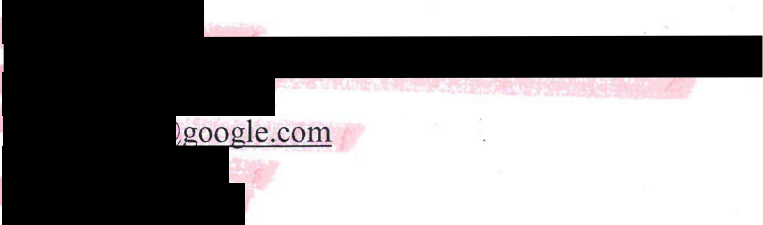
[REDACTED]

[REDACTED]
@google.com



Google Germany GmbH
Unter den Linden 14
10117 Berlin

--



@google.com



Google Germany GmbH
Unter den Linden 14
10117 Berlin

Geschäftsführer: Paul Manick, Halimah DeLaine Prado
Registergericht und -nummer: Hamburg, HRB 66891
Sitz der Gesellschaft: Hamburg

Diese E-Mail ist vertraulich. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, leiten Sie diese bitte nicht weiter, informieren Sie den Absender und löschen Sie die E-Mail und alle Anhänge. Vielen Dank.

This e-mail is confidential. If you are not the right addressee please do not forward it, please inform the sender, and please erase this e-mail including any attachments. Thanks.

--



@google.com



Google Germany GmbH
Unter den Linden 14
10117 Berlin

Geschäftsführer: Paul Manick, Halimah DeLaine Prado
Registergericht und -nummer: Hamburg, HRB 66891
Sitz der Gesellschaft: Hamburg

Diese E-Mail ist vertraulich. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, leiten Sie diese bitte nicht weiter, informieren Sie den Absender und löschen Sie die E-Mail und alle Anhänge. Vielen Dank.

This e-mail is confidential. If you are not the right addressee please do not forward it, please inform the sender, and please erase this e-mail including any attachments. Thanks.

VIA3

Von: [REDACTED] VIA3
Gesendet: Dienstag, 5. Dezember 2017 12:32
An: [REDACTED] VIA3
Betreff: WG: [REDACTED]

z.K.

Viele Grüße

[REDACTED] VIA3

Tel: [REDACTED]

Von: [REDACTED]@google.com]
Gesendet: Dienstag, 5. Dezember 2017 11:19
An: [REDACTED] VIA3
Betreff: Re: [REDACTED]

Lieber [REDACTED]

ich sende heute eine Email an [REDACTED] und Sie wegen einer Terminanfrage zu dem Thema NetzDG - wir wollen kurz vor dem Start unsere Umsetzungsanstrengungen aber auch Probleme, die wir sehen erläutern. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns dazu demnächst austauschen können.
Einen schönen Tag für Sie und auf bald

Am 30. November 2017 um 17:03 schrieb <[REDACTED]@bmwi.bund.de>:

Liebe [REDACTED]

[REDACTED] hat mir berichtet, dass Sie mit uns noch einmal über das NetzDG und andere Themen sprechen wollen. Dafür stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung. [REDACTED]

Mit besten Grüßen

[REDACTED]